



DER BAUZEITLICHE STANDORT DER KINDERSKULPTUR AUF DEM GRÜNPLATZ VOR HAUS 20

IM LUDWIG HOFFMANN QUARTIER BERLIN BUCH

Auftraggeber

LHQ Objektgesellschaft mbH & Co. KG
Wiltbergstraße 50, Haus 13 | 13125 Berlin

Verfasser

Dieter Leukert

Stand

03.12.2013

Blatt

1

Der bauzeitliche Standort der Kinderskulptur auf dem Grünplatz vor Haus 20

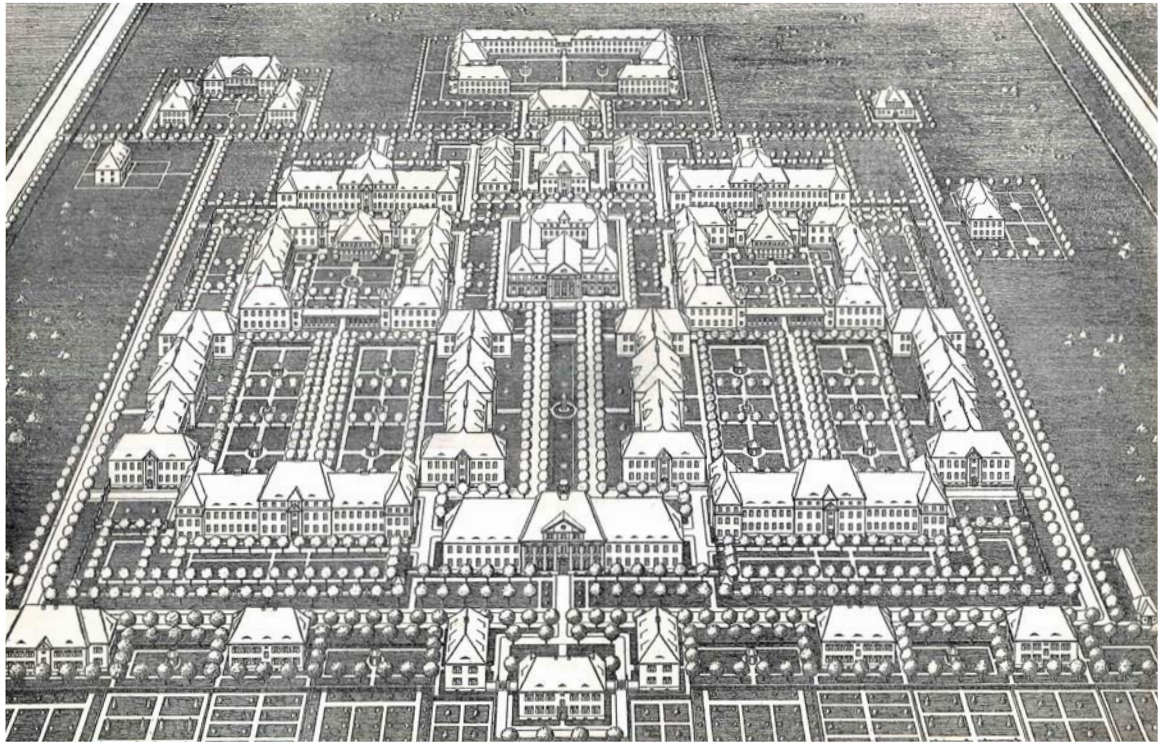


Abb. 1 | perspektivische Ansicht der IV. Städtischen Irrenanstalt (Zeichnung 1921/22 von Ludwig Hoffmann veröffentlicht)

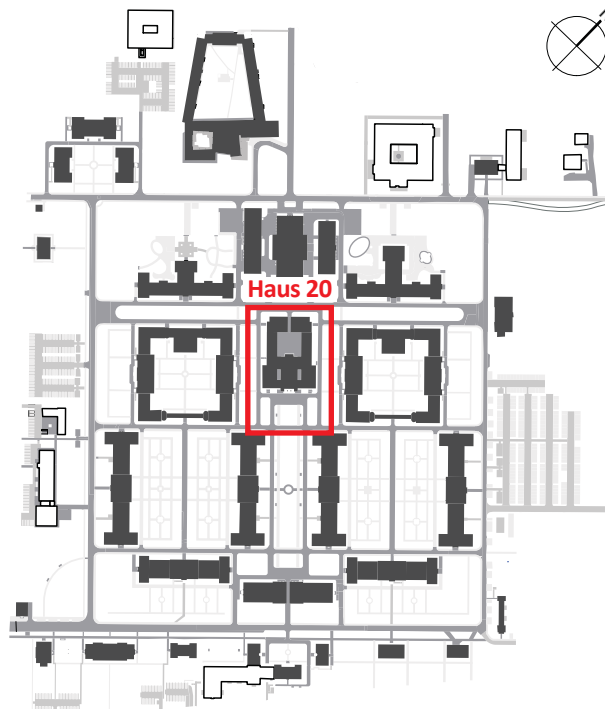


Abb. 2 | Ludwig Hoffmann Quartier 2016, Lageplan

Auftraggeber

LHQ Objektgesellschaft mbH & Co. KG
Wiltbergstraße 50, Haus 13 | 13125 Berlin

Verfasser

Dieter Leukert

Stand

03.12.2013

Blatt

2

Die bauzeitliche Skulpturengruppe auf dem Grünplatz von Haus 20

Hinweis:

In den frühen Plänen Ludwig Hoffmanns waren die Häuser der Kinderheilanstalt (Genesungsheim, später MB I, heute LHQ) mit Buchstaben gekennzeichnet. Der vordere Teil von Haus 20 mit den Veranstaltungssälen, das Gesellschaftshaus, war *Haus G*, der hintere Teil des Gebäudes umschloss den Werkstatthof und trug die Bezeichnung *Haus H*, usw.

Zur besseren Lesbarkeit wird in der Dokumentation die aktuelle Nummerierung verwendet.

Für den grünen Vorplatz am Haus 20 ist nach der Entfernung des um 1955/60 falsch errichteten Rundbrunnens¹ die Wiederherstellung der bauzeitlichen Gestaltung geplant (vgl. Abb. 3-4, S. 5). Sie bestand aus einer von Bäumen, Holzbänken und halb hoch geschnittenen Hecken begrenzten Rasenfläche. In dieser befand sich ein nahezu quadratisches und abgesenktes Rasenbeet, auf dem im Zentrum ein rundes Sandsteinpostament mit einer Muschelkalkskulptur stand (vgl. Abb. 5-6, S. 6). Diese zeigte zwei sitzende Kinder, die in einem Buch lesen, während für die Rückseite eine Katze gewählt wurde (Zum Zustand von 1980 und 2016 vgl. Abb. 7, S. 7 und Abb. 17-19, S. 12-13).

Das Postament wurde durch ein rundes Blumenbeet eingefasst und damit aufgewertet. Darauf verweisen ein Foto von 1921 (vgl. Abb. 5, S. 6) sowie der historische Anstaltslageplan (vgl. Ausschnitt, Abb. 4, S. 5). Zusätzlich entstand dadurch ein Zusammenhang mit den weiteren Rundbeeten auf der grünen Mittelachse und auf den Grünplatz hinter dem Verwaltungsgebäude (Haus 13, vgl. Abb. 8-9, S. 8). Ebenso wie hinter dem Haus 13 war das Skulpturenpostament auch vor dem Haus 20 mit Efeu umrankt (vgl. Abb. 5, S. 6 und Abb. 8, S. 8).

Die Skulptur der beiden Kinder wurde zusammen mit drei ähnlichen Werken nach einem Entwurf von Ignatius Taschner erstmalig für die 1907-09 unter Ludwig Hoffmann errichtete Berliner Gemeindedoppelschule Lütticher Straße / Zeppelinplatz angefertigt. Für die später erstellten Bucher Repliken war wahrscheinlich der Steinmetz Carl Schwarz tätig.

Über die weitere Geschichte der Skulptur ist lediglich bekannt, dass sie und das Postament um 1955/60 zugunsten eines neuen Brunnens entfernt wurden (Tierbrunnen mit Hunden und Katzen, vorher an der Landhausgruppe). Die Teile der Skulptur waren lange hinter Haus 31 abgestellt, erhielten jedoch nach 1995 einen neuen Standort in der Mitte des Grünhofes zwischen den Häusern der Landhausgruppe (Haus 29-31). Um 2007 wurde die Skulptur zusammen mit anderen Werken Taschners im Gut Alt Hellersdorf eingelagert. Nach der Rückführung befand sie sich seit 2012 in einer Garage auf dem Gelände des LHQ. Die Rundsäule verblieb bis in die Gegenwart auf dem neuen Standort (vgl. Abb. 10, S. 9).

¹ vgl. Broschüre LHQ 12: Der Tierbrunnen auf dem Grünplatz der Landhausgruppe Haus 29 bis 31